

Agenda-Büro



Arbeitsmaterialie 8:

Bürgerforen Friedrichshafen



Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg

Postfach 210 752, 76157 Karlsruhe - Telefon: 0721/983-1406 - Fax: 0721-983-1414

email: agendabuero@lfuka.lfu.bwl.de Internet: <http://www.lfu.baden-wuerttemberg.de>

Arbeitsmaterialie 8:

Bürgerforen in Friedrichshafen

Auswahl der Themenfelder

Im Rahmen der Lokalen Agenda 21 wurden im Herbst 1997 in Zusammenarbeit von Stadt Friedrichshafen (Umweltamt) und vhs Bürgerforen zu 4 Handlungsfeldern eingerichtet:

- Forum 1: Freizeit und Tourismus im Seeuferbereich
- Forum 2: Zukunftsfähige Landwirtschaft - Perspektiven für Erzeuger, Vermarkter und Konsumenten
- Forum 3: Mit dem Fahrrad zur Arbeit - ein Beitrag zum umweltschonenden Stadtverkehr
- Forum 4: Frauen - und familiengerechte Stadtgestaltung

Die Themenauswahl erfolgte nach folgenden Kriterien:

- Aktuelle Bedeutung für die Stadtentwicklung
- Handlungsfelder mit Ergebnissen in überschaubaren Zeiträumen und mit Interesse für Menschen mit Umsetzungskompetenz
- Beitrag zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung, fachliche Begründung sowie Messbarkeit der Ergebnisse
- Attraktivität für Medien und Bürgerschaft - durch einen sinnlichen Bezug sollen die Ergebnisse bei der Umsetzung für jeden nachvollziehbar sein.

Arbeitsweise

Nach einführenden Auftaktveranstaltungen mit je 25 - 50 Teilnehmern trafen sich die Bürgerforen einmal im Monat in der Volkshochschule. Dabei wird auf eine „Umsetzungsorientierte Zusammensetzung“ geachtet: Neben der offenen Beteiligung der Bürger wurden gezielt Vertreter wichtiger Berufsgruppen für die Mitarbeit angesprochen und gewonnen. Durch Referenten und Fachgäste erfolgt eine fachkundige Unterstützung. Die Sitzungen werden durch erfahrene Moderatoren oder durch das Umweltamt geleitet. Vorbereitung und Ergebnisprotokollierung erfolgen mit Unterstützung der Teilnehmer. Das Umweltamt übernimmt alle anfallenden Sekretariatsarbeiten, besonders persönliche Einladungen, Pressemitteilungen und Protokollversand. Für Moderation, Referenten und Öffentlichkeitsarbeit stehen Haushaltsmittel in Höhe von DM 10.000 im Jahr zur Verfügung.
(Siehe Seiten 3 bis 10).

Arbeitsauftrag und Ablauf

Die Bürgerforen sollen zu den gewählten Handlungsfeldern Leitbilder für die künftige Entwicklung in Friedrichshafen formulieren. Diesen Zielvorgaben sind dann konkrete Umsetzungsvorschläge zuzuordnen und es soll gemeinsam abgestimmt werden, was das Forum selbst zur Umsetzung beitragen kann.

Der zeitliche Ablauf der Forenarbeit lässt sich so in 4 Schritte gliedern:

1. Gemeinsame Auswahl der Themenfelder mit Problemdiskussion
2. Erarbeitung von Leitzielen und Strategien, für deren Umsetzung
3. Auswahl von Maßnahmen die zur Umsetzung erforderlich sind
4. Erarbeitung und wenn möglich Umsetzung von konkreten Projekten, die sowohl die öffentliche Hand, einzelne Gruppen oder die Bürger und Forenteilnehmer als Adressaten haben

(Siehe Seiten 11 bis 14)

Nach einem Jahr konnten die Foren eine Vielzahl von konkreten Projekten vorlegen. Die Vorschläge sind präzise formuliert und jeweils klar gegliedert:

1. Leitziel (z.B. umweltverträgliche Ausrichtung der Hotel- und Gaststättenbetriebe)
 2. Strategie (z.B. Förderung umweltfreundlicher Hotel- und Gaststättenbetriebe in Kooperation mit dem örtlichen Tourismusgewerbe).
 3. Maßnahme (z.B. Initiative „Gütesiegel umweltfreundlicher Betrieb“).
- (Die einzelnen Forenvorschläge befinden sich auf den Seiten 15-26)

Umsetzung

Zur Vorklärung der Realisierungsmöglichkeiten für die erarbeiteten Ergebnisse erfolgt eine Abstimmung mit den zuständigen Dienststellen der Stadtverwaltung und externen Partnern. So kann es auch schon möglich sein, einige Vorschläge bereits forenbegleitend in die Tat umzusetzen. Dies geschieht beispielsweise mit dem Projekt „Plätze für die Jugend“ durch den Jugendrat Friedrichshafen in Zusammenarbeit mit TeilnehmerInnen des freiwilligen ökologischen Jahres.

Ein Gesamtforum dient der Diskussion aller Ergebnisse mit der Bürgerschaft, der sich eine entsprechende Veranstaltung mit Vertretern des Gemeinderates anschließt, bevor ein erster Agenda-Entwurf im Gemeinderat eingebracht wird (siehe Seite 10) Wie gut und erfolgreich die Forenarbeit verlief zeigt die Tatsache, dass alle 4 Foren ihre Arbeit fortsetzen wollen. (Siehe Seiten 4 und 8)

Materialien:

1. Zur Arbeit der Bürgerforen
(Dr. Tillmann-Stottele, Stadt Friedrichshafen) Seite 3
2. Zwischenergebnisse und Projektvorschläge aus den Bürgerforen
(Information der Stadt Friedrichshafen) Seite 5

Ansprechpartner:

Dr. Tillmann-Stottele, Stadt Friedrichshafen
Amt für Umwelt- und Naturschutz (AUN), Eckener Str. 11
88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541/203397
Fax: 07541/203339

Herausgeber: Landesanstalt für Umweltschutz (LfU)
Bearbeitung: Gerd Oelsner, Agenda-Büro, LfU
Bestelladresse: Agenda-Büro, Landesanstalt für Umweltschutz, Postfach 210 752, 76157 Karlsruhe